



Vierradantrieb

Nutzfahrzeug Workman® HDX-Auto

Modellnr. 07391

Installationsanweisungen

▲ WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Beschreibung	Menge	Verwendung
Keine Teile werden benötigt	–	Vorbereiten der Kitinstallation.
Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen der Motorhaube.
Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie die Sitze.
Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie den Kühlmittelbehälter, das Überrollschutz-Schutzblech und die Sitzabdeckung.
Keine Teile werden benötigt	–	Bocken Sie die Maschine auf.
Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie die Vorderräder.
Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie die Bremsbacken der Vorderbremse und die Rotoren.
Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie die Radnaben und das Lager.
Lenkzylinder	1	Tauschen Sie den Lenkzylinder aus.
Differenzial	1	Bereiten Sie den Einbau des vorderen Differenzials vor.
Isolator	4	
Montageplatte	1	
Vordere Antriebswelle	1	Bauen Sie die vordere Antriebswelle ein.
Schraube (5/16" x 1-7/8")	1	
Sicherungsmutter (5/16")	1	
Montageplatte	1	Bauen Sie das Differenzial ein.
Sechskantschraube (3/8" x 1-1/2")	4	
Vorderachse	2	Bauen Sie die Vorderachsen ein.
Distanzstück	2	
Keine Teile werden benötigt	–	Montieren Sie die Radnaben.
Keine Teile werden benötigt	–	Bauen Sie den Bremsrotor und die Bremsbacke ein.
Achsmutter (20 mm)	2	Montieren Sie die Vorderräder.
Keine Teile werden benötigt	–	Bauen Sie die Sitzabdeckung, das Ablenkblech des Überrollschutzes und den Kühlmittelbehälter ein.



Beschreibung	Menge	Verwendung
Keine Teile werden benötigt	–	Bauen Sie die Sitze und das mittlere Bedienfeld ein.
Vorderes Differenzialrelais Sechskantschraube (1/4" x 5/8")	1 1	Bauen Sie das Differenzialrelais ein.
Keine Teile werden benötigt	–	Anschließen der Batterie.
Unterbrecherschalter Geschlitzte Sechskantschraube (6-32" x 1") Sicherungsmutter (6-32")	1 2 2	Bauen Sie den Unterbrecherschalter ein.
Keine Teile werden benötigt	–	Absenken der Pritsche.
Keine Teile werden benötigt	–	Montieren der Motorhaube.
Keine Teile werden benötigt	–	Stellen Sie die Aktivierung des Vierradantriebs ein.

Vorbereiten der Kitinstallation

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Führen Sie folgende Schritte für Maschinenmodelle mit einer Ladepritsche durch:
 - A. Heben Sie die Ladepritsche an, bis die Hubzylinder ganz ausgefahren sind, siehe *Bedienungsanleitung* für die Maschine.
 - B. Nehmen Sie die Ladepritschenstütze aus den Einlagerungshalterungen hinten an der Überrollschutzplatte ab ([Bild 1](#)).

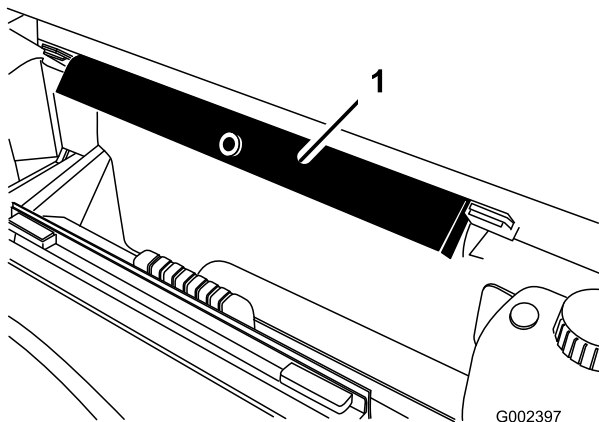


Bild 1

1. Ladepritschenstütze

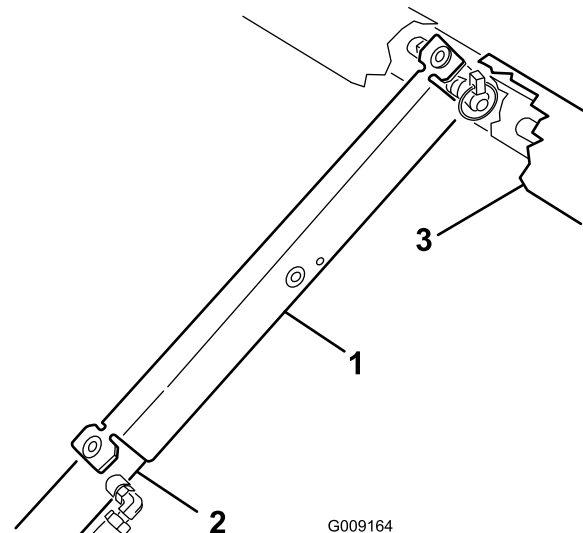


Bild 2

1. Ladepritschenstütze
2. Zylindertrommel
3. Ladepritsche

3. Stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Schließen Sie die Batterie wie folgt ab:
 - A. Drücken Sie die Batterieabdeckung zusammen, um die Laschen aus dem Unterteil zu lösen ([Bild 3](#)).

- C. Schieben Sie die Ladepritschenstütze auf die Zylinderstange. Achten Sie darauf, dass die Stützenendnasen auf dem Ende der Zylindertrommel und auf dem Ende der Zylinderstange aufliegen ([Bild 2](#)).

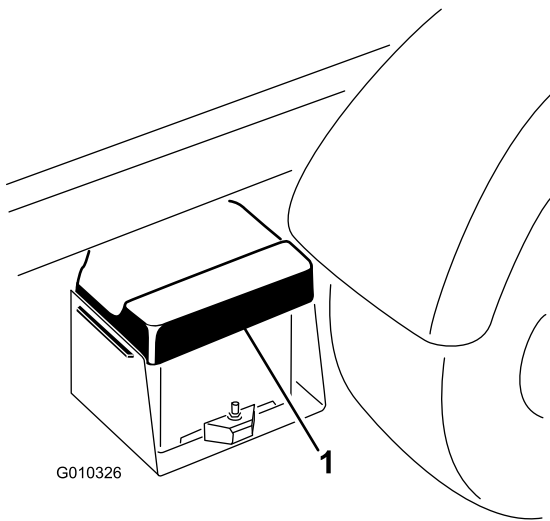


Bild 3

1. Batterieabdeckung

- B. Nehmen Sie die Batterieabdeckung vom Unterteil ab (Bild 3).
- C. Ziehen Sie die Anschlussklemme des Batteriepluskabels vom Batteriepol ab (Bild 4).

Hinweis: Die Anschlussklemme des Batteriepluskabels darf den Batteriepol nicht berühren.

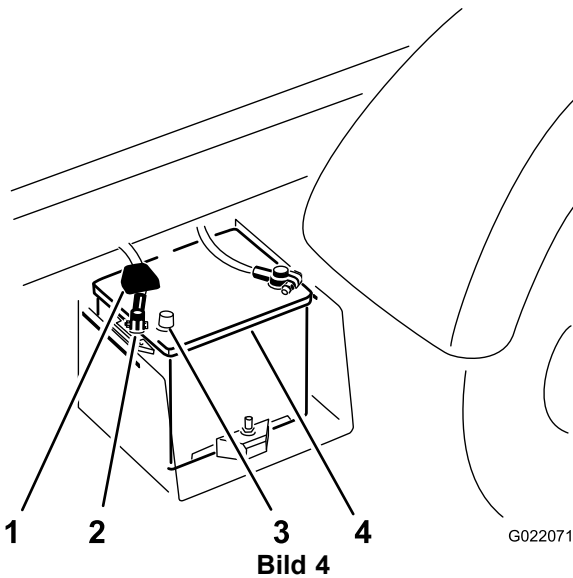


Bild 4

- 1. Anschlussklemmenabdeckung
- 2. Pluspol
- 3. Batteriepol
- 4. Batterie

- 5. Lassen Sie den Hydraulikdruck von der Maschine ab; Schieben Sie hierfür das Hubbedienelement für die Staubox mehrmals ganz nach vorne und hinten.

Hinweis: Sie müssen den Hydraulikdruck bei abgestelltem Motor von der Maschine ablassen.

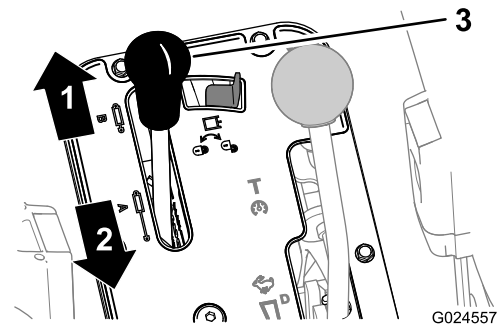


Bild 5

- 1. Vorwärts
- 2. Rückwärts
- 3. Hubbedienelement (Staubox)

Entfernung der Motorhaube

- 1. Fassen Sie die Motorhaube in den Scheinwerferöffnungen an und heben sie an, um die unteren Befestigungsnasen aus den Rahmenschlitz zu heben (Bild 6).

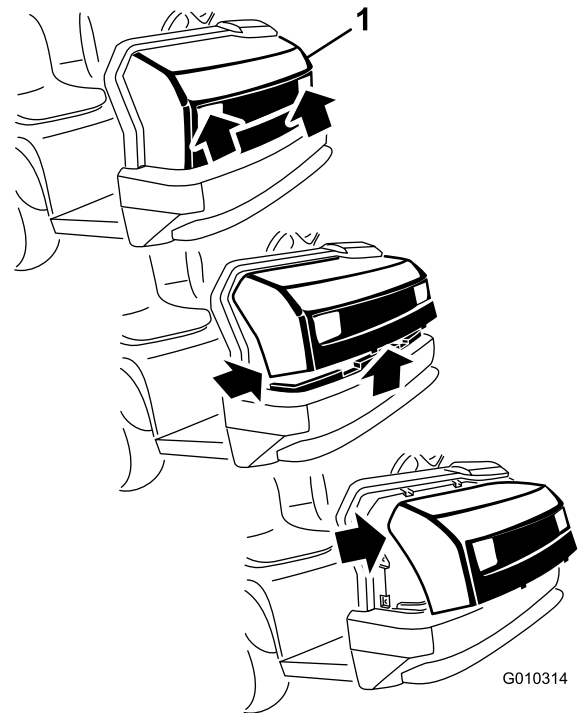


Bild 6

- 1. Motorhaube

- 2. Drehen Sie die Unterseite der Motorhaube nach oben, bis Sie die oberen Befestigungsnasen aus den Rahmenschlitz ziehen können (Bild 6).
- 3. Drehen Sie die Oberseite der Motorhaube nach vorne und ziehen Sie die Kabelanschlüsse von den Scheinwerfern ab (Bild 6).

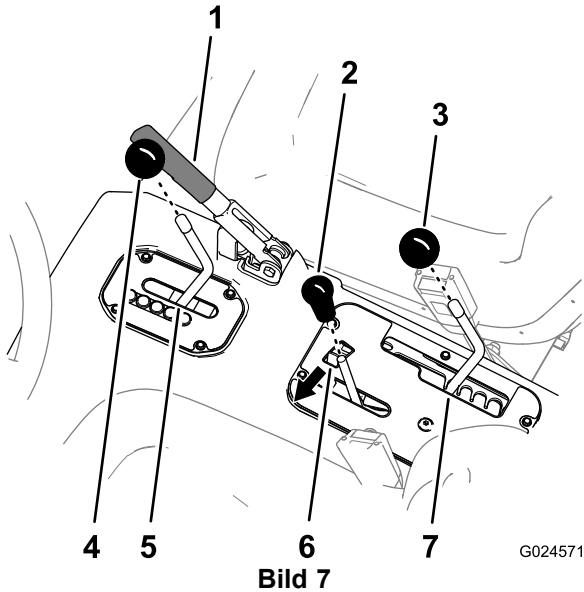
Hinweis: Fassen Sie die Scheinwerferbirne nicht mit den Fingern an.

- Entfernen der Motorhaube.

Entfernen der Sitze

Nehmen Sie die Abdeckungen des mittleren Bedienfelds ab

- Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist (Bild 7).



- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Bremshebel | 5. Ganghebel (L-Stellung) |
| 2. Handrad (Hydraulikhubhebel) | 6. Hydraulikhubsperr (arretierte Stellung - links) |
| 3. Handrad (Geschwindigkeitshebel) | 7. Geschwindigkeitshebel (A-Stellung) |
| 4. Handrad (Ganghebel) | |

- Stellen Sie den Ganghebel auf die L-Stellung (langsam vorwärts) (Bild 7).
- Stellen Sie den Geschwindigkeitshebel auf die A-Stellung (hoher Bereich) (Bild 7).
- Stellen Sie den Hydraulikhubhebel in die Stellung für das Anheben der Ladepritsche und aktivieren Sie die Hydraulikhubsperr (Bild 7).
- Schrauben Sie alle Handräder von den Bedienfeldhebeln und vom Ganghebel ab; drehen Sie sie hierfür nach links (Bild 7).
- Nehmen Sie die vier Sechskantschrauben ab, mit denen die Abdeckung der Ganganzeige an der Sitzhaube befestigt ist (Bild 8).

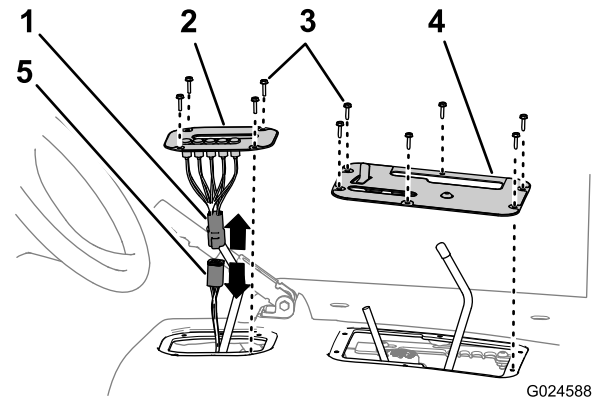


Bild 8

- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Anzeigenanschluss | 4. Abdeckung des Bedienelements |
| 2. Ganganzeigenabdeckung | 5. Anschluss für Maschinenkabelbaum |
| 3. Sechskantschrauben | |

- Heben Sie die Ganganzeige an, schließen Sie die elektrischen Anschlüsse vom Maschinenkabelbaum und der Anzeige ab und nehmen Sie die Anzeige von der Maschine ab (Bild 8).
- Nehmen Sie die sechs Sechskantschrauben ab, mit denen die Abdeckung des Bedienelements an der Sitzabdeckung befestigt ist, und entfernen Sie die Abdeckung des Bedienelements (Bild 8).

Entfernen der Sitze

- Nehmen Sie die acht Sechskantschrauben ab, mit denen die Sitzschienen des Sitzes am Chassis befestigt sind, und nehmen Sie die Sitze ab (Bild 9).

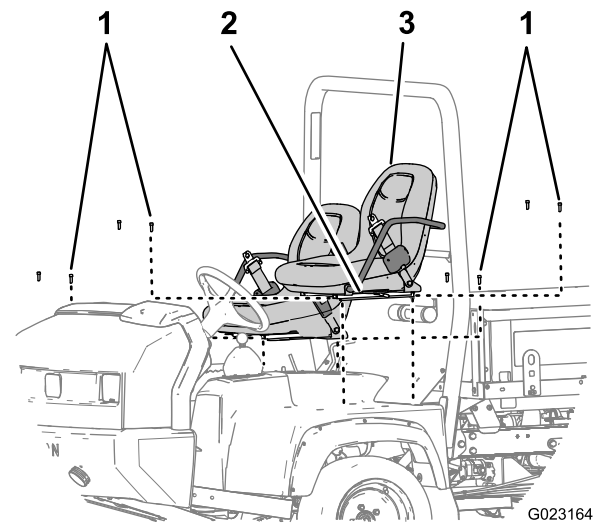


Bild 9

- | | |
|-----------------------|---------|
| 1. Sechskantschrauben | 3. Sitz |
| 2. Sitzschiene | |

- Wiederholen Sie Schritt 1 für den anderen Sitz (Bild 9).

Entfernen des Kühlmittelbehälters, des Überrollschutz-Schutzblechs und der Sitzabdeckung

Entfernen der Kühlleitung und des Kühlmittelbehälters des stufenlosen Getriebes

1. Entfernen Sie die Schlauchklemmen, mit denen die Kühlleitung des stufenlosen Getriebes am Flansch des Einlasses des stufenlosen Getriebes hinten an der Überrollschutzplatte an der Passagierseite befestigt ist (Bild 10).

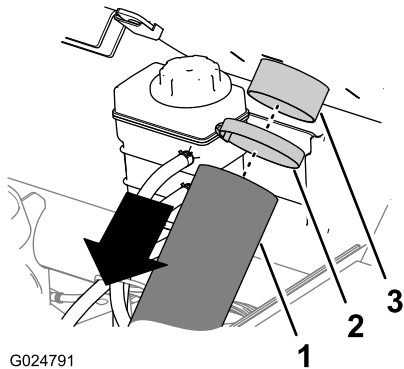


Bild 10

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1. Einlass des stufenlosen Getriebes | 3. Kühlleitung des stufenlosen Getriebes |
| 2. Schlauchklemme | |

2. Entfernen Sie die Kühlleitung des stufenlosen Getriebes vom Flansch des Einlasses des stufenlosen Getriebes (Bild 10).
3. Heben Sie den Kühlmittelbehälter aus den Stützhaltungen hinten am Schutzblech des Überrollschutzes (Bild 11).

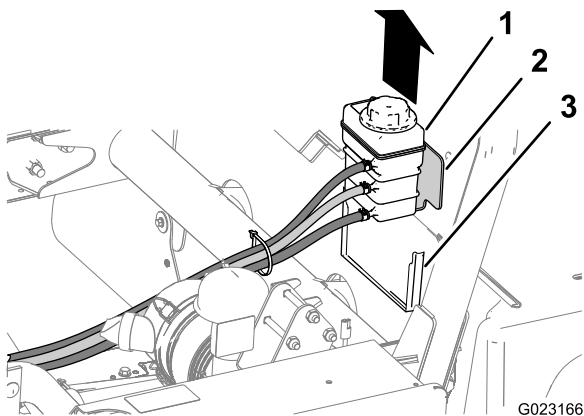


Bild 11

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| 1. Kühlmittelbehälter | 3. Stützhaltung |
| 2. Kühlmittelbehälter-Halterung | |

4. Stellen Sie den Kühlmittelbehälter senkrecht auf den Motor bzw. das Chassis.

Entfernen der Überrollschutzplatte und der Sitzabdeckung

1. Nehmen Sie die sechs Schlossschrauben und sechs Muttern ab, mit denen die Überrollschutzplatte an den Befestigungshalterungen am Überrollbügel befestigt ist (Bild 12).

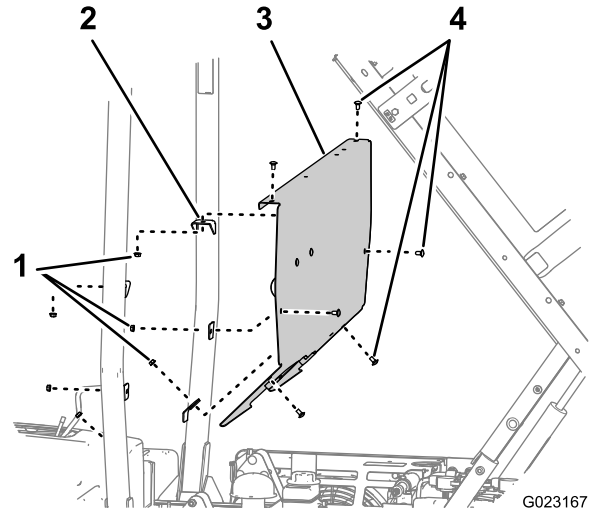


Bild 12

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Muttern | 3. Überrollschutzplatte |
| 2. Befestigungshalterung (Überrollbügel) | 4. Schlossschrauben |

2. Nehmen Sie die Überrollschutzplatte von der Maschine ab (Bild 12)
3. Heben Sie die Sitzabdeckung an und nehmen Sie sie von der Maschine ab (Bild 13).

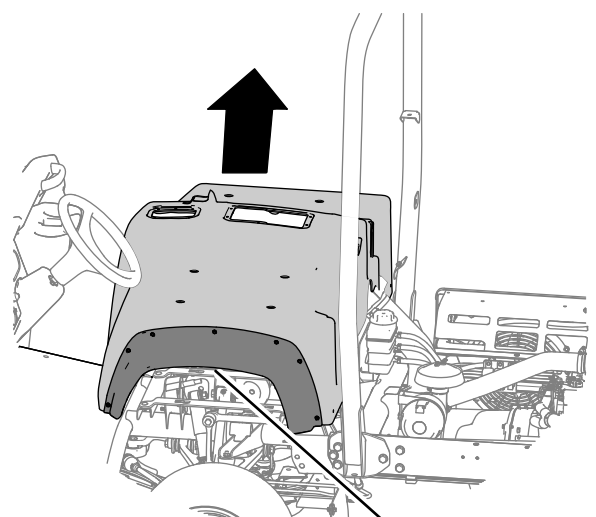


Bild 13

1. Sitzabdeckung

Aufbocken der Maschine

⚠ GEFAHR

Unter Umständen wird ein aufgebocktes Fahrzeug unstabil und fällt vom Wagenheber, wodurch Personen unter der Maschine verletzt würden.

- Lassen Sie nie den Motor an, wenn das Fahrzeug auf einen Wagenheber aufgebockt ist.
- Ziehen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschlüssel ab.
- Blockieren Sie die Räder, wenn das Fahrzeug auf einen Wagenheber aufgebockt ist.
- Lassen Sie den Motor nicht an, wenn das Fahrzeug aufgebockt ist, da das Fahrzeug aufgrund der Motorvibration oder Radbewegung vom Wagenheber abrutschen kann.
- Arbeiten Sie nur unter dem Fahrzeug, wenn Achsständer das Fahrzeug stützen. Das Fahrzeug kann vom Wagenheber abrutschen und darunter befindliche Personen verletzen.
- Wenn Sie das Fahrzeug vorne aufbocken, legen Sie immer einen 5 x 10 cm Block (oder Ähnliches) zwischen den Wagenheber und den Fahrzeugrahmen.
- Die Hebestelle befindet sich vorne am Fahrzeug unter der vorderen mittleren Rahmenstütze (Bild 14) und hinten unter der Achse (Bild 15).

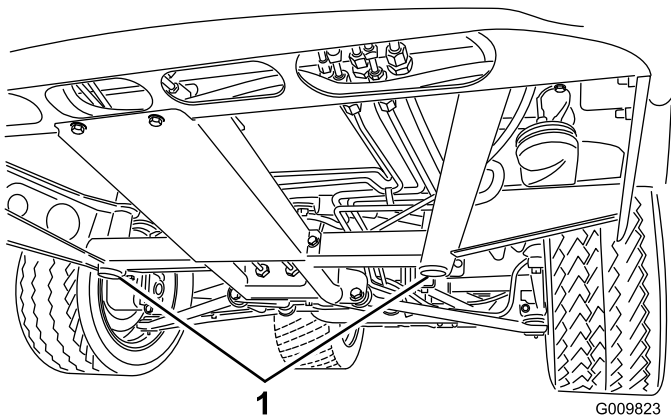


Bild 14

1. Hebestellen vorne

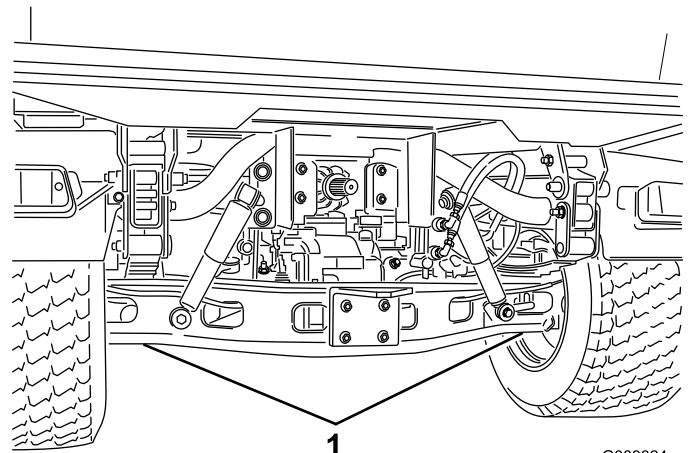


Bild 15

1. Hebestellen hinten

Entfernen der Vorderräder

1. Nehmen Sie die fünf Radnabenmuttern ab, mit denen das Vorderrad an der Radnabe befestigt ist (Bild 16).

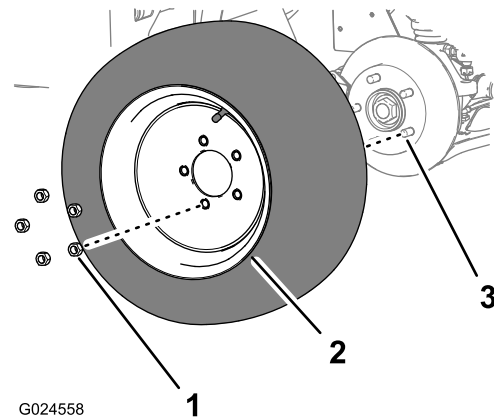


Bild 16

1. Radnabenmuttern
2. Vorderrad
3. Radnabe

2. Nehmen Sie das Rad von der Radnabe ab (Bild 16).
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für das Vorderrad an der anderen Seite der Maschine.

Entfernen der Vorderbremsen

Entfernen der Bremsbacken und der Rotoren

1. Nehmen Sie die zwei Bundbolzen ab, mit denen die Bremsbacke am Spurstangenhebel befestigt ist (Bild 17).

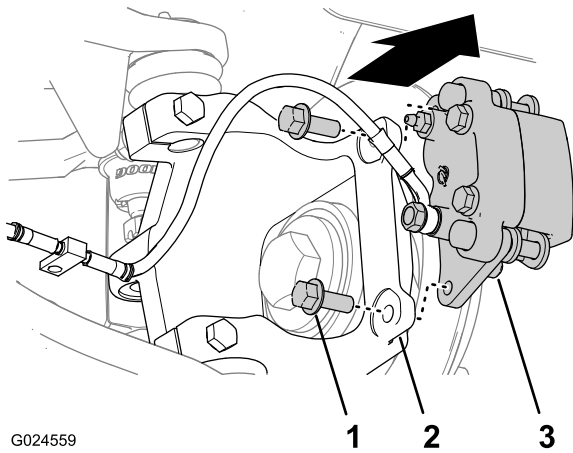


Bild 17

- | | |
|---------------------|---------------|
| 1. Bundbolzen | 3. Bremsbacke |
| 2. Spurstangenhebel | |

- Schieben Sie die Bremsbacke nach hinten, bis die Bremsbeläge den Bremsrotor nicht mehr berühren (Bild 17).

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Bremsschlauch nicht abgeknickt oder gespannt ist.

- Stützen Sie die Bremsbacke vom Chassis der Maschine ab.
- Wiederholen Sie die Schritte 1 und 3 für die Bremsbacke an der anderen Seite der Maschine.

Entfernen der Bremsrotoren und der Spindelschraube

- Ziehen Sie die Bremsrotoren aus der Radnabe heraus (Bild 18).

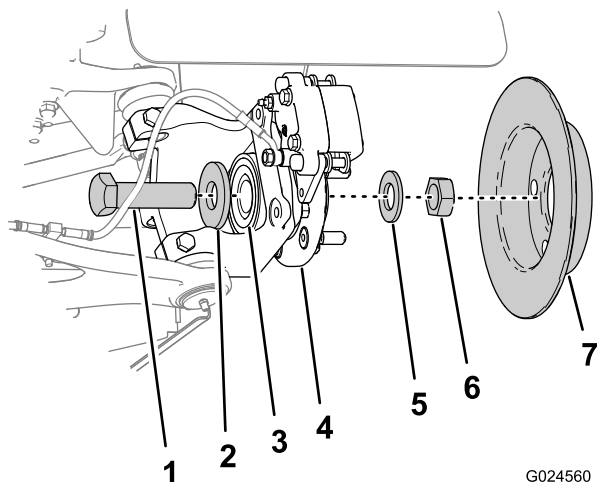


Bild 18

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 1. Spindelschraube | 5. Scheibe (1" x 2") |
| 2. Scheibe (1" x -5/8") | 6. Spindelmutter |
| 3. Lager | 7. Rotor |
| 4. Radnabe | |

- Nehmen Sie die Spindelmutter und Scheibe (1" x 2") ab, mit denen der Bremsrotor am Lager in der Radnabe befestigt ist (Bild 18).

Hinweis: Setzen Sie einen Spurstangenhebel an der Spindelschraube an der Innenseite des Spurstangenhebels an, wenn Sie die Spindelmutter abnehmen (Bild 18).

- Entfernen Sie die Spindelschraube und Scheibe (1" x 2-5/8") aus dem Lager in der Radnabe (Bild 18).

Hinweis: Werfen Sie die Spindelmutter, Scheiben und die Spindelschraube weg.

Entfernen der Radnaben

- Nehmen Sie die vier Sechskantschrauben ab, mit denen die Radnabe und das Lager am Spurstangenhebel befestigt sind (Bild 19).

Hinweis: Drehen Sie den Radflansch der Nabe, um das Loch im Flansch mit der Sechskantschraube auszufuchten, die Sie entfernen.

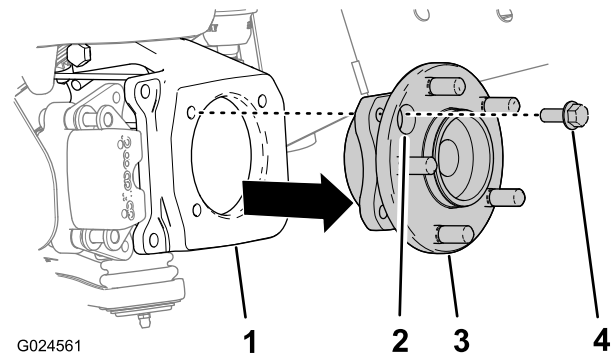


Bild 19

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 1. Spurstangenhebel | 3. Radnabe |
| 2. Loch (Radflansch) | 4. Sechskantschraube |

- Nehmen Sie die Radnabe vom Spurstangenhebel ab (Bild 19).

- Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für die Radnabe an der anderen Seite der Maschine.

Austauschen des Lenkzylinders

Entfernen des Lenkzylinders

- Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Lenkzylinder.
- Schließen Sie den Rückzugschlauch vom 90°-Hydraulikanschlussstück in der Rückzug-Anschlussstelle des Lenkzylinders ab (Bild 20).

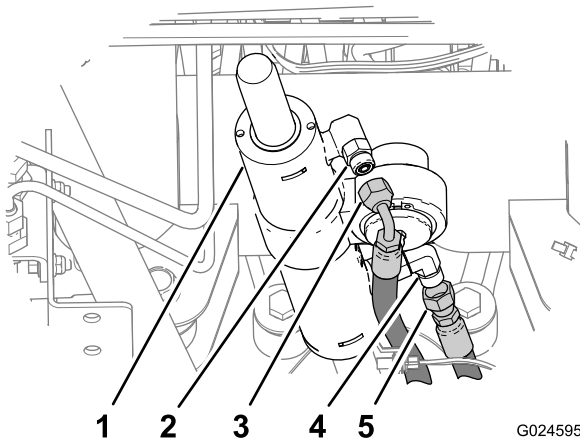


Bild 20

G024595

- | | |
|--|---|
| 1. Lenkzylinder | 4. 90°-Hydraulikanschlussstück (Rückzuganschlussstelle) |
| 2. Gerades Hydraulikanschlussstück (Dehnungsanschlussstelle) | 5. Rückzugschlauch (gerade) |
| 3. Dehnungsschlauch (90°) | |

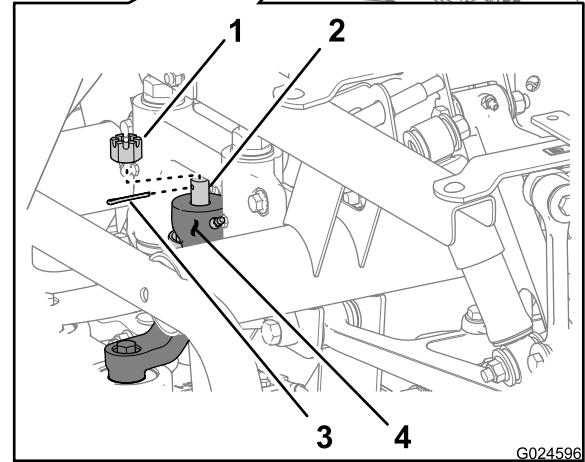
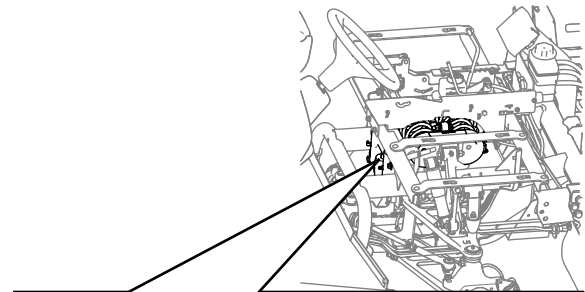


Bild 21

G024596

- | | |
|--|------------|
| 1. Schlitzmutter | 3. Splint |
| 2. Vorderes Kugelgelenk (Lenkzylinder) | 4. Lenkarm |

3. Schließen Sie den Dehnungsschlauch vom geraden Hydraulikanschlussstück in der Dehnungsanschlussstelle des Lenkzylinders ab (Bild 20).
4. Entfernen Sie den Splint, mit dem die Schlitzmutter am vorderen Kugelgelenk des Lenkzylinders befestigt ist (am Lenkarm), und nehmen Sie die Schlitzmutter ab (Bild 21).

Hinweis: Bewahren Sie die Schlitzmutter und den Splint für den Einbau in [Montieren des Lenkzylinders \(Seite 10\)](#) auf.

5. Entfernen Sie den Splint, mit dem die Schlitzmutter am hinteren Kugelgelenk des Lenkzylinders befestigt ist (an der Zylinderbefestigungsplatte), und nehmen Sie die Schlitzmutter ab (Bild 22).

Hinweis: Bewahren Sie die Schlitzmutter und den Splint für den Einbau in [Montieren des Lenkzylinders \(Seite 10\)](#) auf.

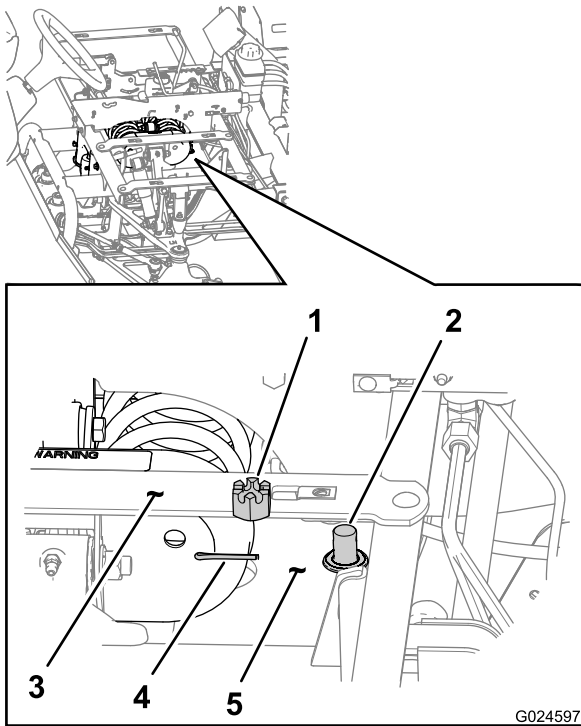
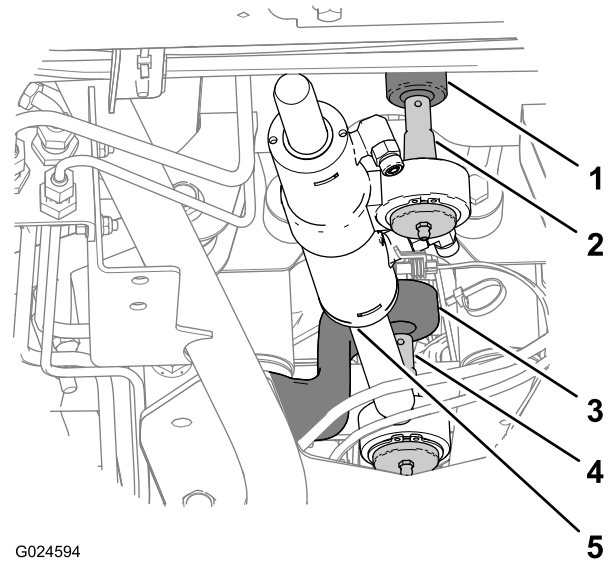


Bild 22

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1. Schlitzmutter | 4. Splint |
| 2. Hinteres Kugelgelenk (Lenkzylinder) | 5. Zylinderbefestigungsplatte |
| 3. Innere Sitzstütze (Fahrerseite) | |

6. Nehmen Sie das vordere Kugelgelenk des Lenkzylinders aus dem Lenkarm heraus (Bild 23).

Hinweis: Verwenden Sie ein Werkzeug, z. B. einen Kugelgelenktrenner, um die Kugelgelenke vom Lenkarm und der Zylinderbefestigungsplatte abzunehmen.



G024594

Bild 23

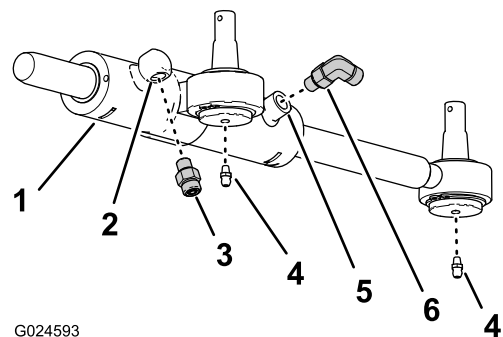
- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Zylinderbefestigungsplatte | 4. Vorderes Kugelgelenk |
| 2. Hinteres Kugelgelenk | 5. Lenkzylinder |
| 3. Lenkarm | |

7. Nehmen Sie das hintere Kugelgelenk des Lenkzylinders von der Zylinderbefestigungsplatte ab (Bild 23).
8. Entfernen Sie den Lenkzylinder von der Maschine.

Einbauen der hydraulischen Anschlussstücke und Schmiernippel

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Entfernen Sie das gerade Hydraulikanschlussstück von der Dehnungsanschlussstelle des alten Lenkzylinders (Bild 24).



G024593

Bild 24

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Lenkzylinder | 4. Schmiernippel |
| 2. Gerades Hydraulikanschlussstück | 5. Rückzugsanschlussstelle |
| 3. Dehnungsanschlussstelle | 6. 90°-Hydraulikanschlussstück |

2. Entfernen Sie die Schmiernippel von den Kugelgelenken des alten Lenkzylinders (Bild 24).

3. Befestigen Sie das gerade Hydraulikanschlussstück in die Dehnungsanschlussstelle des neuen Lenkzylinders vom Vierradantrieb (Bild 24).
4. Entfernen Sie das 90°-Hydraulikanschlussstück von der Rückzuganschlussstelle des alten Lenkzylinders (Bild 24).

Hinweis: Achten Sie auf die Stellung des 90°-Hydraulikanschlussstückes, bevor sie es vom alten Lenkzylinder abnehmen.

5. Befestigen Sie das 90°-Hydraulikanschlussstück in der Rückzuganschlussstelle des neuen Lenkzylinders (Bild 24).

Hinweis: Fluchten Sie das Anschlussstück wie im alten Lenkzylinder aus.

6. Setzen Sie die Schmiernippel in die Kugelgelenke des alten Lenkzylinders ein (Bild 24).
7. Setzen Sie eine Fettpresse an den Nippeln für die Kugelgelenke an und pumpen Sie zwei oder drei Fettstöße ein.

Montieren des Lenkzylinders

1. Drücken Sie die Kugelgelenke des neuen Lenkzylinders zusammen oder ziehen sie auseinander, bis sie ähnlich wie im alten Lenkzylinder positioniert sind.
2. Lassen Sie das Hydrauliköl im alten Lenkzylinder ab und werfen Sie den Zylinder weg.
3. Fluchten Sie die Kugelgelenke des Lenkzylinders mit den Löchern in der Unterseite der Zylinderbefestigungsplatte und dem Lenkarm aus; drücken Sie den Lenkzylinder dann nach oben in die richtige Stellung (Bild 23).
4. Befestigen Sie das Kugelgelenk hinten am Lenkzylinder mit der Schlitzmutter an der Befestigungsplatte (Bild 22).
5. Befestigen Sie das Kugelgelenk vorne am Lenkzylinder mit der Schlitzmutter am Lenkarm (Bild 21).
6. Ziehen Sie die Schlitzmuttern mit 108,5-122 N·m an.

Hinweis: Wenn der Schlitz in der Schlitzmutter nicht mit dem Loch durch die Welle des Kugelgelenks ausgefluchtet ist, ziehen Sie die Mutter am nächsten verfügbaren Schlitz an.

7. Befestigen Sie die Schlitzmuttern mit dem Splint (Bild 21 und Bild 22), die Sie in Schritt 4 von „Entfernen des Lenkzylinders“ (Seite 8) entfernt haben.

Montieren der Lenkzylinderschläuche

1. Schließen Sie den Rückzugschlauch an das 90°-Hydraulikanschlussstück in der Rückzug-Anschlussstelle des Lenkzylinders an (Bild 20 und Bild 24).
2. Schließen Sie den Dehnungsschlauch am geraden Hydraulikanschlussstück in der

Dehnungsanschlussstelle des Lenkzylinders an (Bild 20 und Bild 24).

Vorbereiten des Einbaus des vorderen Differenzials

Prüfen des Ölstands im vorderen Differenzial

Ölsorte für Differenzial: Mobilfluid 424, Mehrwecktraktorschmiermittel

1. Stellen Sie das vordere Differenzial auf eine ebenen Fläche (Bild 25).

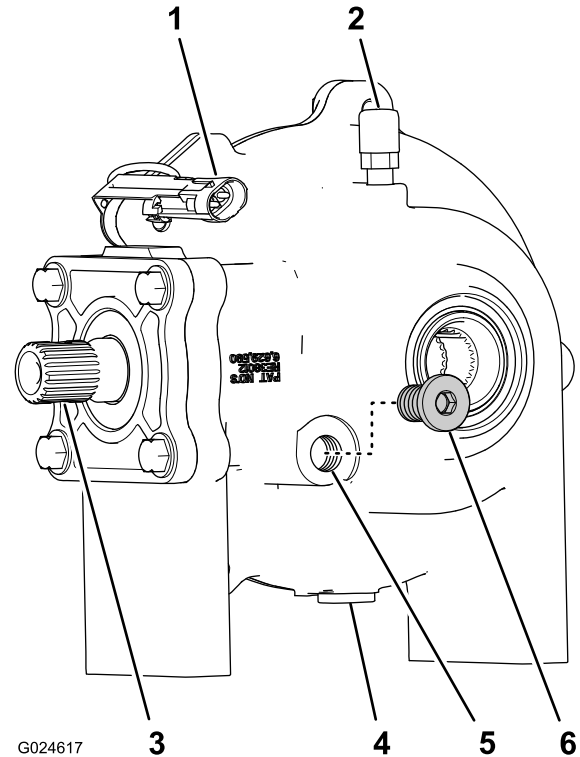


Bild 25

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Stiftstecker (Differenzial) | 4. Ablassschraube |
| 2. Entlüfter | 5. Sichtschrauben-Anschlussstelle |
| 3. Antriebswelle | 6. Schraube |

2. Entfernen Sie die Schraube von der Sichtschrauben-Anschlussstelle im Gehäuse des Differenzials (Bild 25).

Hinweis: Der Ölstand im Differenzial sollte an der Unterseite des Gewindes in der Anschlussstelle für die Sichtschraube sein (Bild 25).

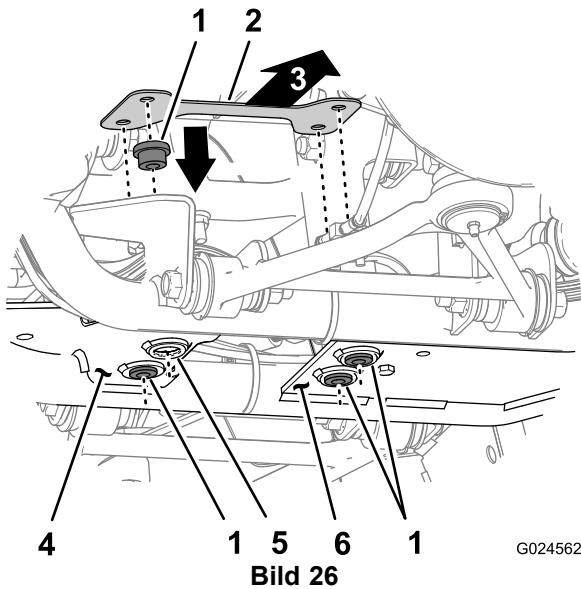
- Wenn der Ölstand niedrig ist, füllen Sie langsam Öl der angegebenen Sorte durch die Anschlussstelle für die Sichtschraube in das Differenzial ein (Bild 25).
- Lassen Sie bei einem zu hohen Ölstand Öl von der Anschlussstelle für die Sichtschraube ablaufen (Bild 25).

3. Setzen Sie die Sichtschraube in die Anschlussstelle für die Sichtschraube im Differential ein (Bild 25).

Befestigen der Isolatorhalterung und Ausfluchten des Differenzials

1. Setzen Sie die vier Isolatoren durch die Löcher in den vorderen und hinteren Differentialstützplatten ein (Bild 26).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Flansch der Isolatoren oben und über den Differentialstützplatten ist.



- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Isolator (Flanschseite nach oben) | 4. Differentialstützplatte (hinten) |
| 2. Montageplatte | 5. Loch (Differentialstützplatte) |
| 3. Passagierseite der Maschine | 6. Differentialstützplatte (vorne) |

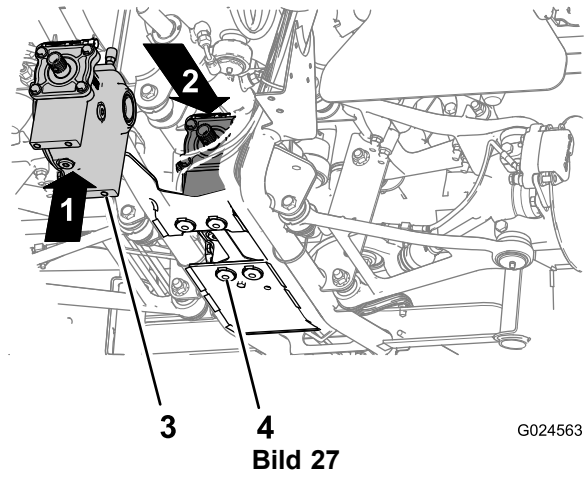
2. Fluchten Sie eine Montageplatte über den Isolatoren mit dem Riemen aus, der zwei Lochreihen in der Platte zur Passagierseite des Fahrzeugs verbindet (Bild 26).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Löcher in der Montageplatte mit den Löchern in den Isolatoren ausgefluchtet sind.

Hinweis: Wenn die Montageplatte richtig positioniert ist, können Sie die Ablassschraube im Gehäuse des Differenzials direkt von unten sehen.

3. Fluchten Sie die Löcher unten im Differential mit den Löchern in den Isolatoren und der Montageplatte aus, die Sie in den Schritten 1 und 2 befestigt haben (Bild 27).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Antriebswelle des Differenzials nach hinten zeigt.

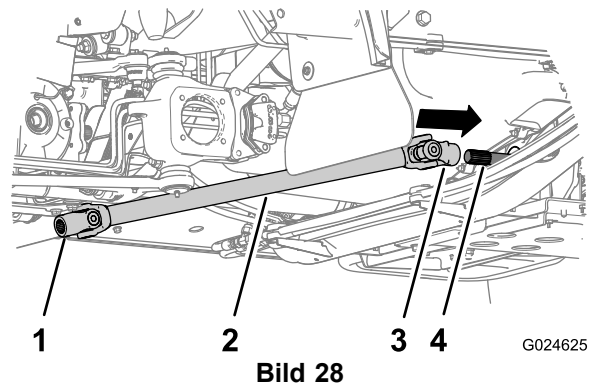


- | | |
|-------------|---|
| 1. Auf | 3. Differential |
| 2. Vorwärts | 4. Loch (Isolator und Befestigungsplatte) |

Einbauen der vorderen Antriebswelle

Schmierfettorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Reinigen Sie die Keile an der vorderen Ausgangswelle des Getriebes und an der Antriebswelle des Differenzials (Bild 25 und Bild 28).



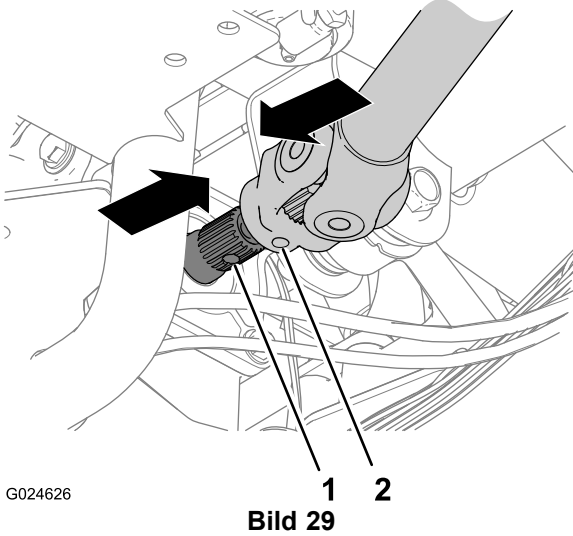
- | | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Starres Joch | 3. Gleitjoch |
| 2. Vordere Antriebswelle | 4. Vordere Ausgangswelle (Getriebe) |

2. Tragen Sie etwas Gleitmittel auf die Keile der Ausgangswelle des Differenzials auf (Bild 28).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Keile vollständig mit Gleitmittel bedeckt sind.

3. Fluchten Sie die Keile des Gleitjochs an der Antriebswelle mit den Keilen an der vorderen Ausgangswelle des Getriebes aus (Bild 28).
4. Schieben Sie das Joch auf die Ausgangswelle und dann nach hinten (Bild 28).

- Fluchten Sie die Keile des starren Jochs an der Antriebswelle mit den Keilen an der Antriebswelle des vorderen Differenzials aus (Bild 29).

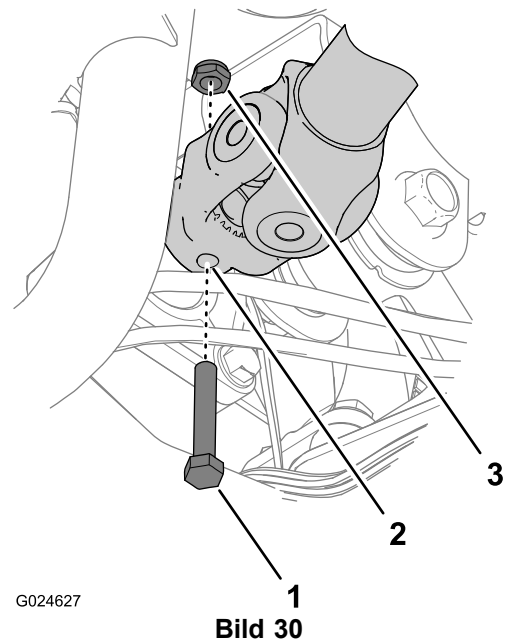


- Loch (Getriebeausgabewelle)
- Loch (starres Joch)

- Drehen Sie die Antriebswelle des vorderen Differenzials, bis das Loch in der Antriebswelle mit dem Loch im starren Joch ausgefluchtet ist (Bild 29).
- Schieben Sie das Joch auf die Antriebswelle und dann nach vorne, bis das Loch im Joch mit dem Loch in der Welle ausgefluchtet ist (Bild 29).

Hinweis: Verschieben Sie das Differenzial bei Bedarf, um es und das starre Joch auszufluchten.

- Stecken Sie die Schraube (5/16" x 1-7/8") durch die Löcher im Joch und in der Welle und befestigen Sie die Schraube mit der Sicherungsmutter (5/16"), wie in Bild 30 abgebildet.



- Schraube (5/16" x 1-7/8")
- Löcher (Joch und Welle)
- Sicherungsmutter (5/16")

- Ziehen Sie die Schraube und Mutter mit 19,8-25,4 Nm an.
- Schmieren Sie die Schmiernippel am Gleitjoch und an den zwei Universalgelenken mit dem angegebenen Schmierfett ein.

Einbauen des Differenzials

- Befestigen Sie das Differenzial mit einer Montageplatte und vier Sechskantschrauben (3/8" x 1-1/2") an den Differenzialstützen, wie in Bild 31 abgebildet.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Riemen, der zwei Lochreihen in der Montageplatte verbindet, zur Passagierseite des Fahrzeugs zeigt.

Hinweis: Wenn die Montageplatte richtig positioniert ist, können Sie die Ablassschraube im Gehäuse des Differenzials direkt von unten sehen.

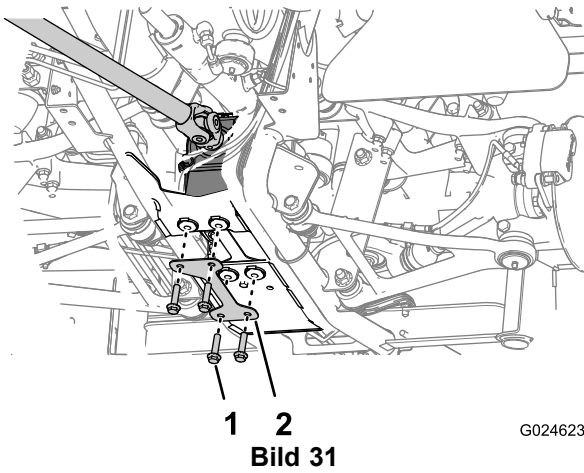


Bild 31

G024623

1. Sechskantschraube (3/8" x 1-1/2")
2. Montageplatte

2. Ziehen Sie die vier Sechskantschrauben mit 37-45 N-m an.

Einbauen der Vorderachsen

1. Wischen Sie die Keile an jedem Ende der zwei Vorderachsen ab (Bild 32).

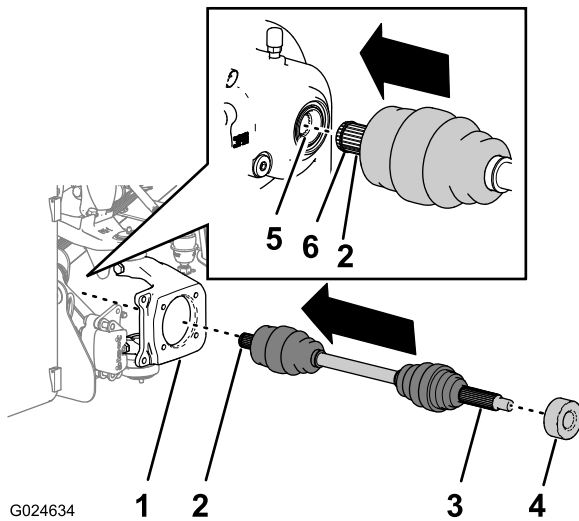


Bild 32

G024634

1. Spurstangenhebel
2. Innerer Achsschenkel (an kurzen Keilen)
3. Äußerer Achsschenkel (an langen Keilen und am Gewinde)
4. Distanzstück
5. Differenzialantriebsfassung
6. C-Ring

2. Tragen Sie etwas Gleitmittel auf die Keile der inneren und äußeren Achsschenkel auf.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Keile vollständig mit Gleitmittel bedeckt sind.

3. Schieben Sie den inneren Achsschenkel der Vorderachse durch das 87,3 mm große Loch im Spurstangenhebel (Bild 32).

4. Fluchten Sie die Keile des inneren Achsschenkels mit den Keilen in der Differenzialantriebsfassung aus und bewegen Sie die Achse nach innen, bis sie ganz in der Antriebsfassung sitzt (Bild 32).

Hinweis: Die Keile des Achsschenkels sitzen fest in der Differenzialantriebsfassung, wenn die Achsschenkel einrasten.

5. Schieben Sie das Distanzstück über den äußeren Achsschenkel und positionieren Sie das Distanzstück über den inneren Teil der langen Keile (Bild 32).
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für die Achse und das Distanzstück an der anderen Seite der Maschine.

Montieren der Radnaben

1. Fluchten Sie die Löcher im Montageflansch der Radnabe mit den Löchern an der Vorderseite des Spurstangenhebels aus.

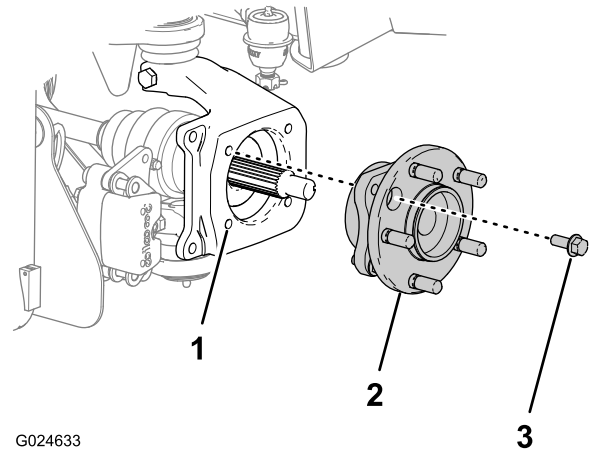


Bild 33

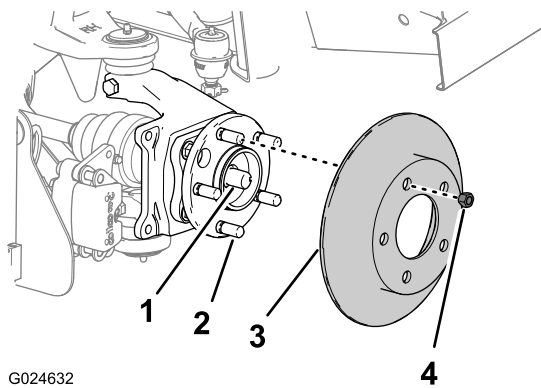
G024633

1. Spurstangenhebel
2. Radnabe
3. Sechskantschraube (3/8" x 1")

2. Befestigen Sie die Radnabe mit den vier Sechskantschrauben (3/8" x 1"), die Sie in Schritt 1 unter „Entfernen der Radnaben“ (Seite 7) abgenommen haben, am Spurstangenhebel.
3. Ziehen Sie die Sechskantschrauben mit 37-45 N-m an.
4. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für die Radnabe an der anderen Seite der Maschine.

Einbauen des Bremsrotors und der Bremsbacke

1. Fluchten Sie das Loch im Bremsrotor mit den Bolzen im Flansch der Radnabe aus.

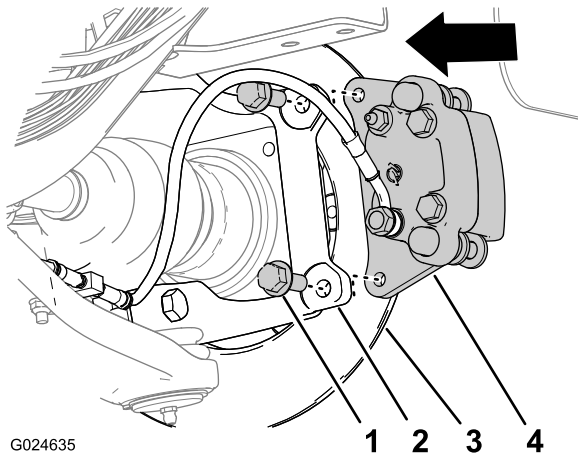


G024632

Bild 34

- | | |
|-----------------|-------------------|
| 1. Achsschenkel | 3. Rotor |
| 2. Bolzen | 4. Radnabenmutter |

- Schieben Sie den Rotor über die Bolzen, bis der Rotor mit dem Flansch der Radnabe bündig ist (Bild 34).
- Schrauben Sie eine Radnabenmutter auf einen der Bolzen und ziehen Sie die Mutter mit der Hand an, um den Bremsrotor an der Radnabe zu befestigen
- Trennen Sie die Bremsbeläge in der Bremsbacke etwas, damit die Bremsbacke und die Bremsbeläge über den Bremsrotor geschoben werden können.



G024635

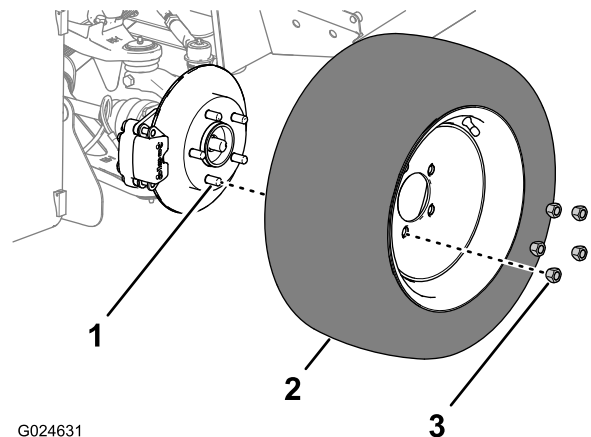
Bild 35

- | | |
|---------------------------|---------------|
| 1. Bundbolzen (3/8" x 1") | 3. Bremsrotor |
| 2. Spurstangenhebel | 4. Bremsbacke |

- Schieben Sie die Bremsbacke und die Bremsbeläge über den Bremsrotor und fluchten Sie die Befestigungslöcher in der Bremsbacke mit den Löchern im Bremsstützflansch des Spurstangenhebels aus.
- Befestigen Sie die Bremsbacke mit den zwei Bundbolzen (3/8" x 1"), die Sie in Schritt 1 unter „Entfernen der Vorderbremsen“ abgenommen haben, am Spurstangenhebel.
- Ziehen Sie die Bundbolzen mit 37-45 N-m an und nehmen Sie die Radnabenmutter vom Bolzen ab.
- Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 7 für den Bremsrotor und die Bremsbacke an der anderen Seite der Maschine.

Montieren der Vorderräder und der Achsmuttern

- Fluchten Sie die Löcher im Vorderrad mit den Bolzen für die Radnabe aus.



G024631

Bild 36

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| 1. Bolzen | 3. Radnabenmutter |
| 2. Vorderrad und Reifen | |

- Schieben Sie das Rad auf die Bolzen, bis es mit dem Bremsrotor bündig ist.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Rad auf der Radnabe zentriert ist.

- Schrauben Sie die Radnabenmutter auf die Bolzen und ziehen Sie die Mutter mit der Hand an.
- Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für das Rad an der anderen Seite der Maschine.
- Senken Sie die Maschine ab und entfernen die Achsständer.
- Ziehen Sie die Radnabenmutter mit 94-122 N-m an.
- Schrauben Sie die Achsmutter auf den Gewindeteil des äußeren Achsschenkels und ziehen Sie die Mutter mit 230,5-244 N-m an.
- Befestigen Sie die Mutter mit einem Dorn oder einem Meißel an der Keilnut.
- Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 8 für die Radnabenmutter und die Achsmutter an der anderen Seite der Maschine.

Einbauen der Sitzabdeckung, des Ablenkblechs des Überrollschutzes und des Kühlmittelbehälters

Einbauen der Sitzabdeckung

- Fluchten Sie die Öffnung in der Sitzabdeckung für den Feststellbremshebel mit dem Feststellbremshebel aus (Bild 7 und Bild 13), siehe „Entfernen der mittleren

- Bedienfeldabdeckungen“ (Seite 4) und „Entfernen der Überrollschutzplatte und der Sitzabdeckung“ (Seite 5).
2. Fluchten Sie die Öffnungen in der Sitzabdeckung für die Stangen mit dem Ganghebel, Hubschaltbügel und Geschwindigkeitshebel aus (Bild 7), siehe „Entfernen der mittleren Bedienfeldabdeckungen“ (Seite 4).
 3. Senken Sie die Sitzabdeckung ab (Bild 7), siehe „Entfernen der Überrollschutzplatte und der Sitzabdeckung“ (Seite 5).
 4. Fluchten Sie die Löcher in der Abdeckung für die Sitzbefestigung mit den Sitzstützhalterungen des Chassis aus.

Einbauen des Ablenklechs des Überrollschutzes

1. Fluchten Sie die Löcher im Ablenklech des Überrollschutzes mit dem Loch in den Halterungen am Überrollbügel aus (Bild 12), siehe „Entfernen des Kühlmittelbehälters, des Überrollschutz-Schutzblechs und der Sitzabdeckung“.
2. Befestigen Sie das Ablenklech des Überrollschutzes mit den sechs Schlossschrauben und Muttern (Bild 12), die Sie in Schritt 1 von „Entfernen der Überrollschutzplatte und der Sitzabdeckung“ entfernt haben, am Überrollbügel.

Einbauen des Kühlmittelbehälters und der Kühlleitung des stufenlosen Getriebes

1. Fluchten Sie den rechten und linken Flansch der Halterung am Kühlmittelbehälter mit den Schlitzen in der Sitzabdeckung aus (Bild 11), siehe „Entfernen des Kühlmittelbehälters, des Überrollschutz-Schutzblechs und der Sitzabdeckung“.
2. Senken Sie den Behälter in die Schlitze ab, bis der Behälter fest sitzt (Bild 11), siehe „Entfernen des Kühlmittelbehälters, des Überrollschutz-Schutzblechs und der Sitzabdeckung“.
3. Fluchten Sie die Kühlleitung des stufenlosen Getriebes mit dem Flansch des Einlasses des stufenlosen Getriebes hinten an der Überrollschutzplatte an der Passagierseite aus (Bild 10).
4. Befestigen Sie die Leitung mit der in Schritt 1 von „Entfernen der Kühlleitung des stufenlosen Getriebes und des Kühlmittelbehälters“ (Seite 5) entfernten Schlauchklemme am Flansch des Einlasses des stufenlosen Getriebes.

Einbauen der Sitze und der mittleren Bedienfeldplatte

1. Fluchten Sie die Löcher in den Sitzschienen mit den Löchern in der Abdeckung für die Sitzbefestigungsstellungen aus (Bild 13).

2. Befestigen Sie die Sitze mit den acht Sechskantschrauben (Bild 9), die Sie in Schritt 1 von „Entfernen der Sitze“ (Seite 4) entfernt haben, am Chassis.
3. Ziehen Sie die Sechskantschrauben mit 255-254 Nm an.
4. Fluchten Sie die Abdeckung des Bedienelements über den Schaltstangen am mittleren Bedienfeld aus (Bild 8), siehe „Entfernen der mittleren Bedienfeldabdeckungen“ (Seite 4).
5. Befestigen Sie die Abdeckung mit den vier Schrauben (Bild 8), die Sie in Schritt 8 von „Entfernen der mittleren Bedienfeldabdeckungen“ (Seite 6) entfernt haben.
6. Schließen Sie den Kabelbaum der Ganganzeige am Anschluss des Maschinenkabelbaums an (Bild 8), den Sie in Schritt 7 von „Entfernen der mittleren Bedienfeldabdeckungen“ (Seite 4) entfernt haben.
7. Fluchten Sie die Abdeckung der Ganganzeige über den Schaltstangen am mittleren Bedienfeld aus (Bild 8).
8. Befestigen Sie die Abdeckung mit den vier Schrauben (Bild 8), die Sie in Schritt 6 von „Entfernen der mittleren Bedienfeldabdeckungen“ (Seite 4) entfernt haben.
9. Schrauben Sie die drei Steuerhandräder, die Sie in Schritt 5 von „Entfernen der mittleren Bedienfeldabdeckungen“ (Seite 4) entfernt haben, auf die Stangen für den Ganghebel, den Hydraulikhub- und Geschwindigkeitshebel (Bild 7).

Einbauen des vorderen Differenzialrelais

Einbauen des Relais und Anschließen des Kabelbaums

1. Fluchten Sie das Loch im vorderen Differenzialrelais mit dem Loch im Armaturenbrettstützrohr aus, das außen vom vorhandenen Relais der Maschine ist (Bild 37).

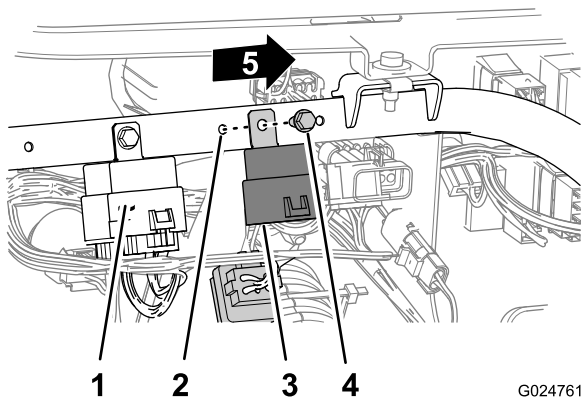


Bild 37

G024761

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Vorhandenes Relais | 4. Sechskantschraube (1/4" x 5/8") |
| 2. Loch (Armaturenbrettstützrohr) | 5. Außen |
| 3. Vorderes Differenzialrelais | |

- Befestigen Sie das Relais (Bild 37) mit der Sechskantschraube (1/4" x 5/8") an der Maschine.
- Stecken Sie den 5-Buchsen-Stecker des vorderen Maschinenkabelbaums (der mit FRONT DIFF RELAY beschriftet ist) in den 5-Stift-Stecker des Relais (Bild 38).

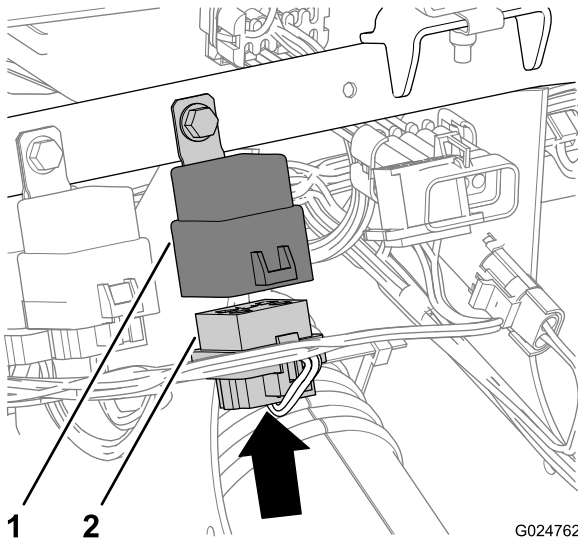


Bild 38

G024762

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Vorderes Differenzialrelais | 2. 5-Buchsen-Stecker (vorderer Kabelbaum) |
|--------------------------------|---|

Anschließen der Batterie

- Schließen Sie das Pluskabel an die Batterie an (Bild 4), siehe „Vorbereiten der Kitinstallation“ (Seite 2).
- Drücken Sie die Batterieabdeckung zusammen, fluchten die Nasen mit dem Batterieunterteil aus und lassen Sie die Batterieabdeckung los (Bild 3), siehe „Vorbereiten der Kitinstallation“ (Seite 2).

Einbauen des Unterbrechersystems

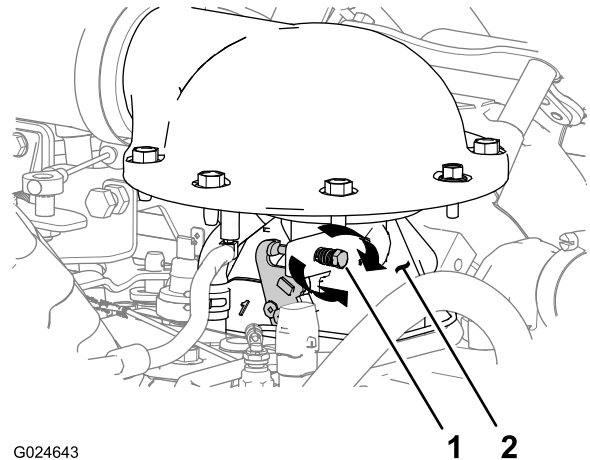
Einstellen der Motordrehzahl für den niedrigen Leerlauf

- Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn laufen, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat (ca. 5-10 Minuten).
- Stellen Sie sicher, dass die Gasbedienung auf den niedrigen Leerlauf gestellt ist, und prüfen Sie auf dem Tacho, dass der Motor mit 1100 U/min (niedriger Leerlauf) läuft.

Hinweis: Wenn die Motordrehzahl für den niedrigen Leerlauf 1100 U/min ist, gehen Sie auf [Einstellen der Motordrehzahl für den schnellen Leerlauf](#) (Seite 16).

- Wenn die Motordrehzahl für den niedrigen Leerlauf höher oder niedriger als 1100 U/min ist, drehen Sie die Leerlaufschraube am Gasbedienungsgehäuse nach rechts oder links, bis die Motordrehzahl für den Leerlauf 1100 U/min ist (Bild 39).

Hinweis: Der Lüfter darf nicht laufen, wenn Sie die Leerlaufdrehzahl für den Motor einstellen.



G024643

Bild 39

- | | |
|---------------------|-------------------------|
| 1. Leerlaufschraube | 2. Gasbedienungsgehäuse |
|---------------------|-------------------------|

Einstellen der Motordrehzahl für den schnellen Leerlauf

- Lassen Sie den Motor an und lassen Sie ihn laufen, bis der Motor die normale Betriebstemperatur erreicht hat (ca. 5-10 Minuten).
- Schieben Sie den Kippschalter für die Gasbedienung gegen den Anschlag für den schnellen Leerlauf (Bild 40).

Hinweis: Die Motordrehzahl auf dem Tacho sollte 3600 U/min sein.

Hinweis: Wenn die Motordrehzahl für den schnellen Leerlauf 3600 U/min ist, gehen Sie auf [Einstellen der Gaspedalstellung](#) (Seite 17).

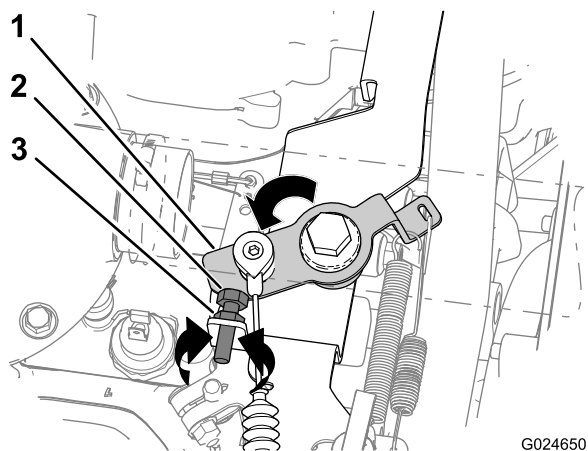


Bild 40

G024650

1. Kippschalter
2. Anschlag für schnellen Leerlauf
3. Klemmmutter

3. Wenn die Motordrehzahl für den schnellen Leerlauf höher oder niedriger als 3600 U/min ist, führen Sie folgende Schritte aus:
 - A. Lösen Sie die Klemmmutter, mit der der Anschlag für den schnellen Leerlauf befestigt ist ([Bild 40](#)).
 - B. Drehen Sie den Anschlag in die folgenden Richtungen:
 - Zum Verringern der Motordrehzahl nach rechts ([Bild 40](#)).
 - Zum Erhöhen der Motordrehzahl nach links ([Bild 40](#)).
 - C. Ziehen Sie die Klemmmutter an ([Bild 40](#)).
 - D. Schieben Sie den Kippschalter gegen den Anschlag für den schnellen Leerlauf ([Bild 40](#)).
 - E. Wenn die Motordrehzahl für den schnellen Leerlauf höher oder niedriger als 3600 U/min ist, wiederholen Sie die Schritte [A](#) bis [D](#), bis die Motordrehzahl für den schnellen Leerlauf 3600 U/min ist.
4. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Hinweis: Der Abstand zwischen dem Gaspedal und dem Boden sollte 6,35 mm sein.

Hinweis: Wenn der Abstand zwischen dem Gaspedal und dem Boden 6,35 mm ist, gehen Sie auf [Einstellen des oberen Gaspedalanschlags](#) (Seite 18).

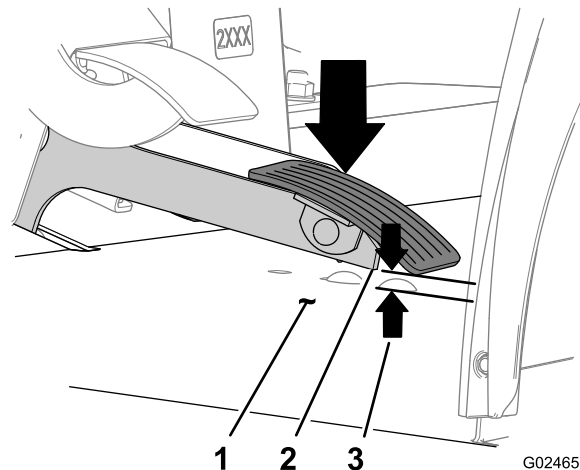


Bild 41

G024651

1. Boden
2. Gaspedal
3. Abstand von 6,35 mm

3. Wenn der Abstand zwischen dem Gaspedal und dem Boden ([Bild 41](#)) höher oder niedriger als 6,35 mm ist, führen Sie folgende Schritte aus, während Sie den Kippschalter gegen den Anschlag für den schnellen Leerlauf halten ([Bild 40](#)):
 - Lockern Sie die innere Klemmmutter für den Bowdenzug und ziehen Sie die äußere Klemmmutter an, um den Abstand zu verringern ([Bild 42](#)).
 - Lockern Sie die äußere Klemmmutter für den Bowdenzug und ziehen Sie die innere Klemmmutter an, um den Abstand zu vergrößern ([Bild 42](#)).

Einstellen der Gaspedalstellung

Stellen Sie das Gaspedal mit Hilfe einer anderen Person ein.

1. Schieben Sie den Kippschalter gegen den Anschlag für den schnellen Leerlauf und halten ihn gegen den Anschlag ([Bild 40](#)).
2. Messen Sie den Abstand zwischen dem Gaspedal und dem Boden unter dem Pedal ([Bild 41](#)).

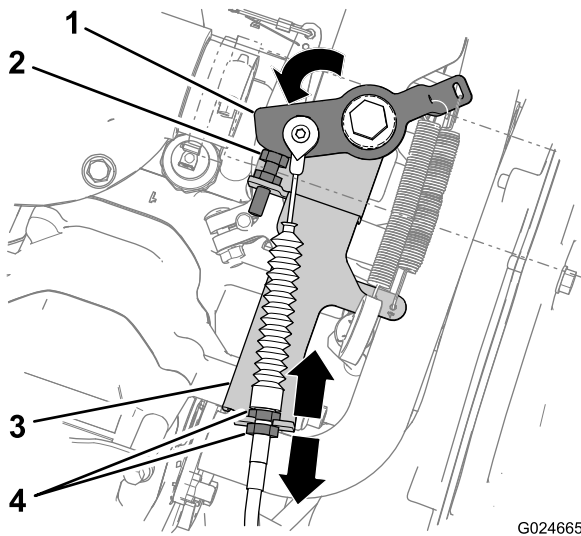


Bild 42

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 1. Kippschalter | 3. Gasbedienungshalterung |
| 2. Anschlag für schnellen Leerlauf | 4. Klemmmutter |

- Stellen Sie sicher, dass die Klemmmuttern für den Bowdenzug fest sind (Bild 42).
- Halten Sie den Kippschalter gegen den Anschlag für den schnellen Leerlauf und prüfen Sie den Abstand zwischen dem Gaspedal und dem Boden. Wenn der Abstand höher oder niedriger als 6,35 mm ist, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis der Abstand zwischen dem Pedal und dem Boden 6,35 mm beträgt.

Einstellen des oberen Gaspedalanschlags

Hinweis: Mit diesen Schritten stellen Sie den Ausgangswert für die Aktivierung des Allradantriebs ein. Feineinstellungen an dieser Einstellung werden unter „Einstellen der Aktivierung des Allradantriebs“ vorgenommen.

- Messen Sie bei nicht betätigtem Gaspedal den Abstand zwischen der hinteren unteren Kante des Gaspedal-Arms und dem Boden (Bild 43).

Hinweis: Notieren Sie diesen Wert (**Wert 1**).

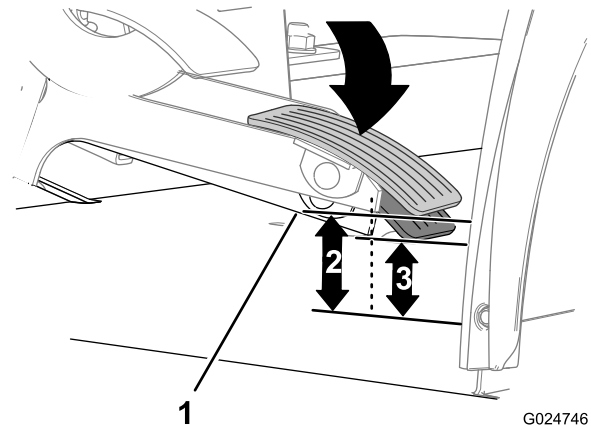


Bild 43

- | | |
|-----------------|-----------|
| 1. Gaspedal-Arm | 3. Wert 2 |
| 2. Wert 1 | |

- Betätigen Sie das Gaspedal langsam, bis das Gaspedal und der Bowdenzug kein Spiel haben (Bild 43).
- Messen Sie den Abstand zwischen der hinteren unteren Kante des Gaspedal-Arms und dem Boden, während Sie das Pedal in der Stellung halten, um das Spiel zu entfernen (Bild 43).

Hinweis: Notieren Sie diesen Wert (**Wert 2**).

- Ziehen Sie Wert 2 von Wert 1 ab; das Ergebnis ist das **Pedalspiel**.

Hinweis: Das Pedalspiel sollte 3 mm sein.

Hinweis: Wenn das Pedalspiel 3 mm ist, gehen Sie auf [Einbauen des Unterbrecherschalters](#) (Seite 19).

- Wenn das Pedalspiel über oder unter 3 mm ist, führen Sie folgende Schritte aus:
 - Lösen Sie die Klemmmutter, mit der der Gaspedalanschlag befestigt ist (Bild 44).
 - Drehen Sie den Gaspedalanschlag in die folgenden Richtungen:
 - Zum Erhöhen des Pedalspiels nach rechts (Bild 44).
 - Zum Verringern des Pedalspiels nach links (Bild 44).

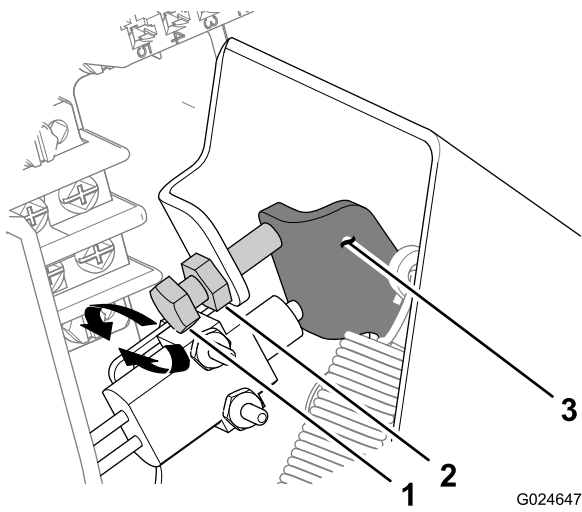


Bild 44

G024647

- | | |
|---------------------|------------------------------|
| 1. Gaspedalanschlag | 3. Flansch des Gaspedal-Arms |
| 2. Klemmmutter | |

- C. Ziehen Sie die Klemmmutter an (Bild 44).
 D. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, um das Pedalspiel zu messen (Bild 44).

Hinweis: Das Pedalspiel sollte 3 mm sein.

- E. Wiederholen Sie die Schritte A bis D, bis das Pedalspiel 3 mm ist.

Einbauen des Unterbrecherschalters

1. Fluchten Sie den Unterbrecherschalter mit der Innenseite des rechten Flansches der Gaspedalhalterung; der Kabelbaum des Schalters muss vorne sein (Bild 45).

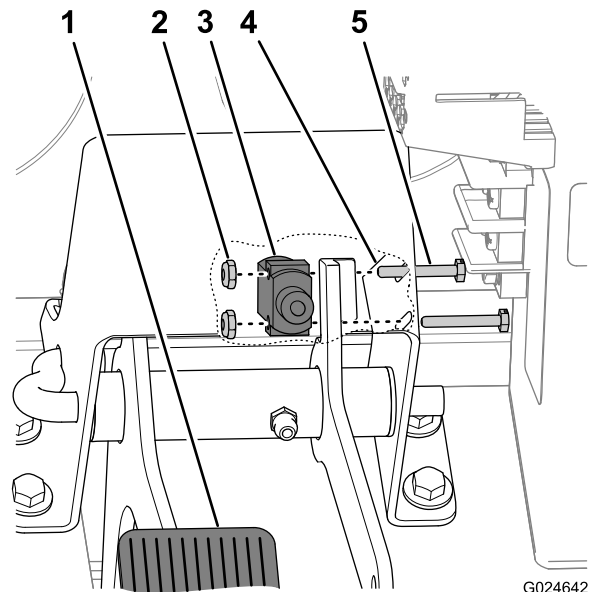
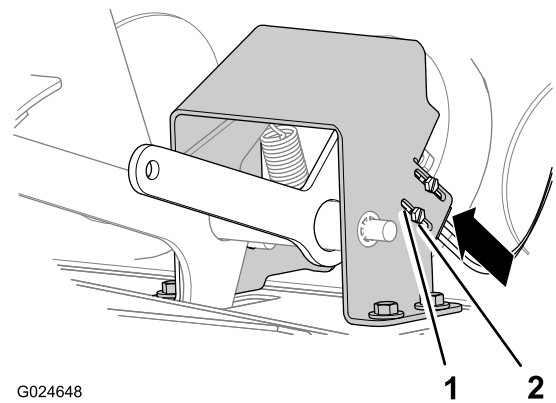


Bild 45

G024642

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Fahrpedal | 4. Gaspedalhalterung (Innenseite) |
| 2. Sicherungsmutter (6-32") | 5. Geschlitzte Sechskantschraube (6-32" x 1") |
| 3. Unterbrecherschalter | |

2. Fluchten Sie die Befestigungslöcher im Unterbrecherschalter mit dem vorderen Ende der Schlitzle in der Gaspedalhalterung aus (Bild 45).
3. Befestigen Sie den Schalter mit zwei geschlitzten Sechskantschrauben (6-32" x 1") und zwei Sicherungsmuttern (6-32") lose an der Halterung, wie in Bild 45 abgebildet.
4. Heben Sie das Gaspedal zum Flansch des Gaspedal-Arms gegen den Anschlag an und bewegen Sie den Unterbrecherschalter in den Schlitz nach hinten und oben, bis der Kolben des Schalters ganz ausgefahren ist (Bild 46 und Bild 47).



G024648

Bild 46

- | | |
|----------------------|----------------------------------|
| 1. Halterungsschlitz | 2. Geschlitzte Sechskantschraube |
|----------------------|----------------------------------|

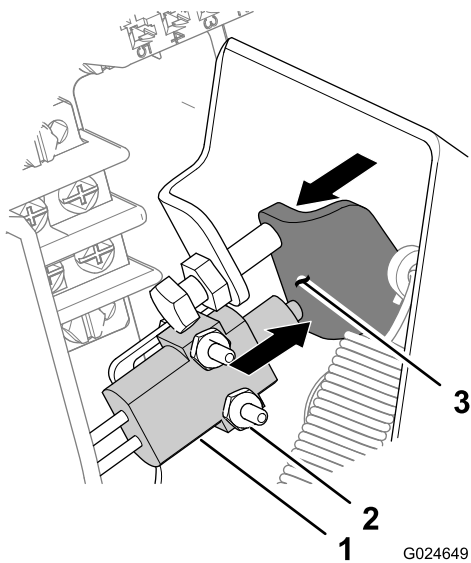


Bild 47

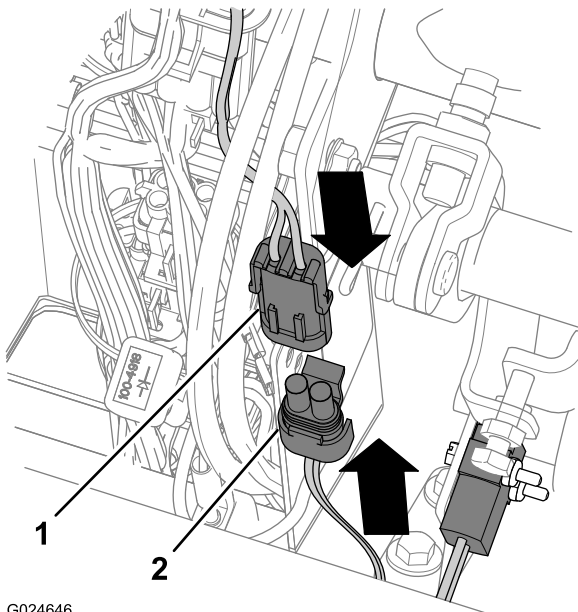
G024649

1. Unterbrecherschalter
2. Sicherungsmutter
3. Flansch des Gaspedal-Arms

5. Ziehen Sie die geschlitzten Sechskantschrauben und Sicherungsmuttern mit 1,5-2 Nm an, um die Schalterstellung zu arretieren.

Anschließen des Schalters am Maschinenkabelbaum

1. Ermitteln Sie vorne an der Maschine, an der Passagierseite, den 2-Stift-Stecker im vorderen Maschinenkabelbaum für den Unterbrecherschaltkreis (Bild 48).



G024646

Bild 48

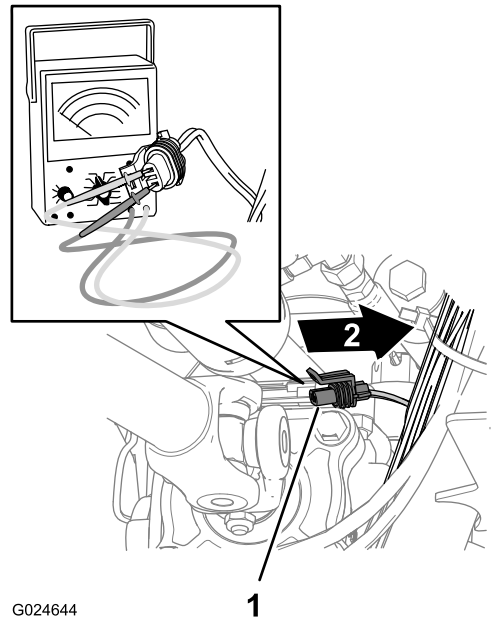
1. 2-Stift-Stecker (vorderer Maschinenkabelbaum)
2. 2-Stift-Stecker (Unterbrecherschalter-Kabelbaum)

2. Entfernen Sie die Kabelbinde, mit der der 2-Stift-Stecker am Kabelbaum befestigt ist.
3. Stecken Sie den 2-Stift-Stecker des Maschinenkabelbaums in den 2-Buchsen-Stecker des Unterbrecherschalter-Kabelbaums (Bild 48).

Testen des Kabelbaums und der Schalter

Hinweis: Für das Testen des Kabelbaums und der Schalter werden zwei Personen benötigt.

1. Heben Sie die rechte Kante vorne an der Maschine an, setzen Sie die Achsständer ein und senken die Maschine ab.
2. Testen Sie den Differenzialschaltkreis wie folgt:
 - A. Ermitteln Sie den 2-Buchsen-Stecker (Bild 49) des vorderen Maschinenkabelbaums für das vordere Differenzial (an der Passagierseite des Differenzials).



G024644

Bild 49

1. 2-Buchsen-Stecker (Maschinenkabelbaum)
2. Passagierseite der Maschine

- B. Stellen Sie das Spannungs- bzw. Ohmmessgerät auf einen Bereich von 11-14 Volt ein.
- C. Stecken Sie die Kabel des Spannungs- bzw. Ohmmeters in den 2-Buchsen-Stecker für die Maschine (Bild 49).

Hinweis: Das Spannungs- bzw. Ohmmessgerät sollte 0 Volt anzeigen.

- D. Legen Sie einen niedrigeren Gang oder den Rückwärtsgang ein.
- E. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn auf die Ein-Stellung.

Wichtig: Lassen Sie den Motor nicht an.

F. Treten Sie auf das Gaspedal (Bild 50).

Hinweis: Das Spannungs- bzw. Ohmmessgerät sollte 11-14 Volt anzeigen.

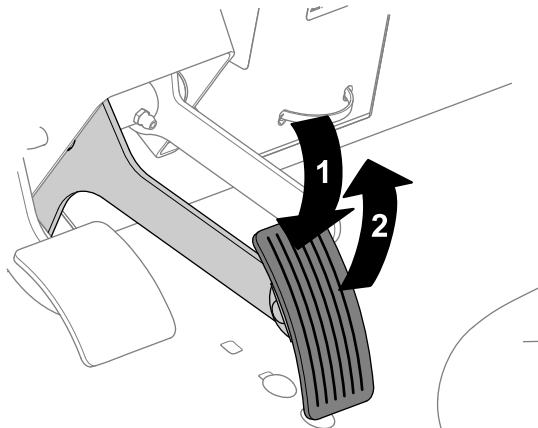


Bild 50

1. Durchgetretenes Gaspedal (11,5-14 Volt)
2. Gelöstes Gaspedal (0 Volt)

3. Lösen Sie das Gaspedal (Bild 50).

Hinweis: Das Spannungs- bzw. Ohmmessgerät sollte 0 Volt anzeigen.

4. Stellen Sie den Zündschlüssel auf die Aus-Stellung und ziehen Sie ihn ab.
5. Stecken Sie den 2-Buchsen-Stecker des Maschinenkabelbaums in den 2-Stift-Stecker am Differenzial (Bild 51).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Riegel des Buchsensteckers am Stiftstecker des Differenzials einrastet.

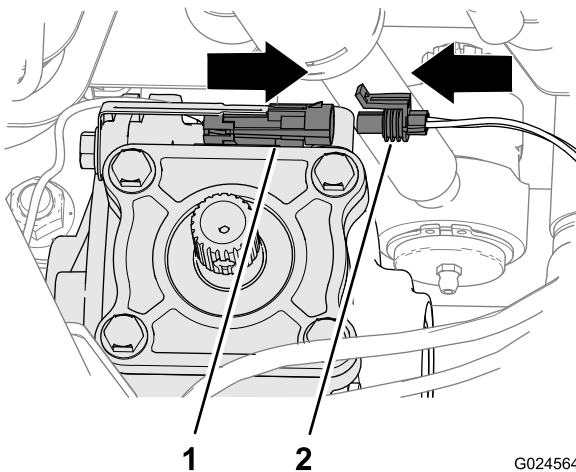


Bild 51

1. Stiftstecker (Differenzial)
2. Buchsenstecker (Maschinenkabelbaum)

6. Senken Sie die rechte Kante vorne an der Maschine ab, entfernen Sie die Achsständer und senken die Maschine auf den Boden ab.

Absenken der Pritsche

Führen Sie folgende Schritte für Maschinenmodelle mit einer Ladepritsche durch:

1. Ziehen Sie die Ladepritschenstütze von der Zylinderstange ab und nehmen Sie die Stütze ab (Bild 2), siehe „Vorbereiten der Kitinstallation“ (Seite 2).
2. Stecken Sie die Ladepritschenstütze in die Halterungen hinten an der Überrollschutzplatte (Bild 1), siehe „Vorbereiten der Kitinstallation“ (Seite 2).
3. Senken Sie die Ladepritsche ab, siehe *Bedienungsanleitung*.

Montieren der Motorhaube

1. Fluchten Sie die Unterseite der Motorhaube mit der Oberkante der Stoßstange aus (Bild 6), siehe „Entfernen der Motorhaube“ (Seite 3).
2. Schließen Sie die Scheinwerfer an.
3. Stecken Sie die oberen Befestigungsnasen in die Rahmenschlitz (Bild 6), siehe „Entfernen der Motorhaube“ (Seite 3).
4. Stecken Sie die unteren Befestigungsnasen in die Taschen in der Stoßstange (Bild 6), siehe „Entfernen der Motorhaube“ (Seite 3).
5. Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube ganz in den oberen, seitlichen und unteren Rillen sitzt (Bild 6), siehe „Entfernen der Motorhaube“ (Seite 3).

Einstellung der Aktivierung des Vierradantriebs

Das Spiel zwischen dem Gaspedal und dem Bowdenzug wirkt sich auf die Empfindlichkeit der Allradantrieb-Aktivierung aus.

1. Lassen Sie den Motor an und warmlaufen.
 2. Wenn der Allradantrieb zu schnell oder zu spät aktiviert wird, führen Sie folgende Schritte aus:
- **Erhöhen Sie die Empfindlichkeit des Vierradantriebs**, wenn der Vierradantrieb nicht schnell genug aktiviert wird, z. B. wenn Sie mit der Maschine vorwärts- oder rückwärtsfahren und die Hinterräder kurz durchdrehen, bevor der Vorderradantrieb eingekuppelt wird.
 1. Verringern Sie das Pedalspiel des Gaspedal-Arms (Bild 43) auf 1,5 mm, siehe „Einstellen des oberen Gaspedalanschlags“ (Seite 17).

2. Stellen Sie die Position des Unterbrecherschalters ein, siehe Schritte 3 bis 5 unter „Einbauen des Unterbrecherschalters“ (Seite 18).
- **Verringern Sie die Empfindlichkeit des Vierradantriebs**, wenn der Vierradantrieb unnötig aktiviert wird, z. B. wenn Sie mit der Maschine auf einer befestigten Oberfläche fahren, für die kein Vierradantrieb benötigt wird.

Hinweis: Wenn der Vierradantrieb mit zu hoher Empfindlichkeit aktiviert wird, stellen Sie eine Blockierung in der Handhabung der Maschine fest oder hören nach dem Ändern der Fahrtrichtung (z. B. von vorwärts zu rückwärts oder umgekehrt) ein Schleifgeräusch.

1. Vergrößern Sie das Pedalspiel des Gaspedal-Arms (Bild 43) auf 5,7 mm, siehe „Einstellen des oberen Gaspedalanschlags“ (Seite 17).
2. Stellen Sie die Position des Unterbrecherschalters ein, siehe Schritte 3 bis 5 unter „Einbauen des Unterbrecherschalters“ (Seite 18).

Wartung

Vorbereiten der Wartung des Allradantriebs

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
3. Lassen Sie den Motor und Auspuff abkühlen.

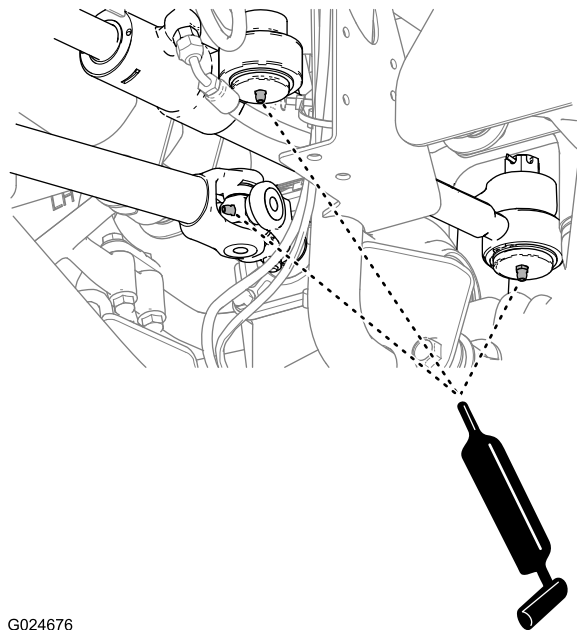
Schmierung

Schmierfettsorte: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

Einfetten der Lenkzylinder

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

1. Wischen Sie die Schmiernippel an den vorderen und hinteren Kugelgelenken des Lenkzylinders ab (Bild 52).
2. Fetten Sie die Schmiernippel an den vorderen und hinteren Kugelgelenken des Lenkzylinders ein (Bild 52).



G024676

Bild 52

Einfetten der vorderen Antriebswelle

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

1. Wischen Sie die Schmiernippel an den vorderen und hinteren U-Gelenken, am Gleitjoch, am starrem Joch und an den Universalgelenken ab (Bild 52 und Bild 53).
2. Schmieren Sie die Schmiernippel am Gleitjoch und an den zwei Universalgelenken mit dem angegebenen Schmierfett ein (Bild 52 und Bild 53).

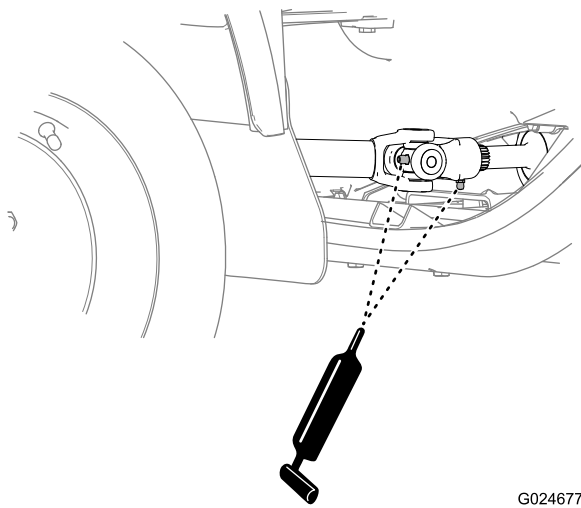


Bild 53

G024677

4. Setzen Sie die Sichtschraube ein (Bild 54).

Wechseln des Differenzialöls

Wartungsintervall: Alle 800 Betriebsstunden

1. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Sichtschraube des Differenzials (Bild 55).

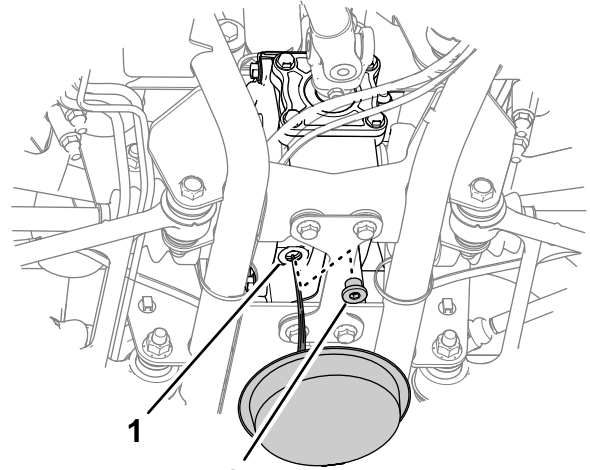


Bild 55

G024681

1. Ablassschrauben-Anschlussstelle
2. Ablassschraube

Warten des Differenzials

Ölsorte: Mobilfluid 424, Mehrzwecktraktorschmiermittel

Ölfüllmenge: 180 ml

Prüfen des Ölstands im Differenzial

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

1. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Sichtschraube des Differenzials (Bild 54).

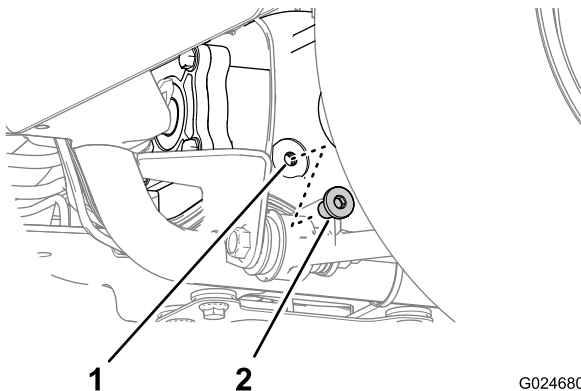


Bild 54

G024680

1. Sichtschrauben-Anschlussstelle
2. Sichtschraube

2. Entfernen Sie die Sichtschraube und Ablassschraube vom Differenzial (Bild 54).

Hinweis: Lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.

3. Setzen Sie die Ablassschraube ein (Bild 55).
4. Füllen Sie Öl der angegebenen Sorte in die Sichtschrauben-Anschlussstelle ein, bis der Ölstand an der Unterseite des Gewindes der Anschlussstelle liegt (Bild 54).
5. Setzen Sie die Sichtschraube ein (Bild 54).

2. Nehmen Sie die Sichtschraube ab (Bild 54).

Hinweis: Der Ölstand sollte an der Unterseite des Gewindes der Sichtschrauben-Anschlussstelle sein.

3. Wenn der Ölstand unter dem Gewinde der Sichtschrauben-Anschlussstelle liegt, füllen Sie Öl der angegebenen Sorte in die Anschlussstelle ein, bis der Ölstand am Gewinde der Anschlussstelle liegt (Bild 54).

Einbauerklärung

Modellnr.	Seriennr.	Produktbeschreibung	Rechnungsbeschreibung	Allgemeine Beschreibung	Richtlinie
07391	Keine und höher	Vierradantrieb, Nutzfahrzeug Workman HDX-Auto	HDX AUTOMATIC 4WD KIT	Nutzfahrzeug	2006/42/EC, 2004/108/EC

Relevante technische Angaben wurden gemäß Part B von Annex VII von 2006/42/EG zusammengestellt.

Toro sendet auf Anfrage von Staatsbehörden relevante Informationen zu dieser teilweise fertiggestellten Maschine. Die Informationen werden elektronisch gesendet.

Diese Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, bis sie in zugelassene Toro Modelle eingebaut ist, wie in der zugehörigen Konformitätsbescheinigung angegeben und gemäß aller Anweisungen, wenn sie als konform mit allen relevanten Richtlinien erklärt werden kann.

Zertifiziert:



David Klis
Leitender Konstruktionsmanager
8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420, USA
November 4, 2014

Technischer Kontakt in EU

Peter Tetteroo
Toro Europe NV
B-2260 Oevel-Westerloo
Belgium

Tel. 0032 14 562960
Fax 0032 14 581911